



SPD Schortens

Pressemitteilung

SPD Schortens: Verhalten des CDU-Fraktionsvorsitzenden widersprüchlich

Mit Verwunderung hat jetzt die Schortenser SPD auf die Forderung des CDU-Fraktionsvorsitzenden Homfeldt, in der Kommunalpolitik mehr miteinander zu reden, reagiert.

„Miteinander reden ist immer gut,“ so Ortsvereinschef Heino Putzehl und Fraktionsvorsitzender Udo Borkenstein übereinstimmend. „Das Problem ist nur, dass Axel Homfeldts öffentlich geäußerten Positionen im Augenblick so widersprüchlich sind, dass er sich zunächst einmal darüber klar werden sollte, worüber genau er mit uns reden will“

Als ein Beispiel führten die Sozialdemokraten die Themen Wohnraumbeschaffung und Schuldenaufnahme durch die Stadt Schortens an.

„In einem Zeitungsinterview hat Herr Homfeldt jüngst sowohl die Wohnraumbeschaffung durch die Stadt Schortens angemahnt als auch einer Neuverschuldung der Stadt eine klare Absage erteilt. Wenig später lehnte er es dann in der Ratssitzung ab, der Wohnungsbaugesellschaft Friesland ein Grundstück zu überlassen, auf dem diese auf eigene Rechnung Sozialwohnungen bauen will. Seine Begründung: Das sei ein schlechter Deal. Es wäre sinnvoller, wenn die Stadt selber bauen würde. Wie das ohne Neuverschuldung gehen soll, bleibt allerdings sein Geheimnis,“ so die Sozialdemokraten.

„Denn allein für die beiden schon abgeschlossenen Bauprojekte mit der Wohnungsbau Friesland hätten wir uns mit rund 5 Millionen verschulden müssen, das neue, in Planung befindliche Bauvorhaben nicht eingerechnet. So aber werden wir, wenn der Neubau steht, in den letzten Jahren 46 Neubauwohnungen mit sehr günstigen Mieten geschaffen haben. Und zwar ohne einen einzigen Euro Neuverschuldung.“

„Natürlich werden wir auch weiterhin mit Axel Homfeldt reden“, so Putzehl und Borkenstein abschließend. „Messen allerdings werden wir ihn nicht an seinen Worten, sondern allein an seinem Abstimmungsverhalten im Rat.“